



Info 01 / 2019

Stand: 31. 1. 2019

Herzliche Einladung zur

Mitgliederversammlung
am **Dienstag 19. März 2019** um **19.30 Uhr**
im **Gemeindesaal Auferstehungskirche**
Hans-Löffler-Str. 33, Würzburg

Dazu wird folgende **Tagesordnung** vorgeschlagen:

1. Begrüßung, Organisation
2. Genehmigungen Tagesordnung und Protokoll vom 20.10.18
3. Ehrungen
4. Begrüßung neuer Mitglieder
5. Berichte
 Vorsitzender
 Kassier
6. Aussprache zu den Berichten
7. Bericht der Kassenrevision, Antrag auf Entlastung des Kassiers
8. Speakers Corner
9. Rettung aus der Dose - Wäre auch etwas für Sie
10. Termine 2019
11. Wünsche und Anträge
12. Einladung zum Weltgästeführertag am 24.3.19 ehem. LGS-Gelände
 Dr. Antje Hansen - Vorsitzende Würzburger Gästeführerverein
 Mitglied Bundesverband Gästeführer in Deutschland

Frage- und Diskussionsrunde, gemütliches Beisammensein

Wir haben die zu Ehrennden mit eigener Post eingeladen und würden uns sehr über eine Rückmeldung freuen. Sie erleichtern uns damit die Organisation.

**Bitte sagen Sie den Termin auch Ihrem Nachbarn. Wollen Sie abgeholt werden?
Rufen Sie an, wir organisieren es.**

Die Einladung erfolgt nach Abs. 6.3 der Satzung vom 26. 10. 2012, Anträge zur Versammlung müssen demzufolge mindestens eine Woche vorher schriftlich eingehen. Andernfalls bedürfen sie zur Zulassung der Zustimmung von mindestens zwei Drittel der anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder.

■ Wir bedauern den Tod unserer Siedlerfreundin Jolanda Zier, gestorben im Dezember 2018 im Alter von 89 Jahren. Bereits 1955 trat sie dem damals noch jungen Verein bei und hielt ihm mehr als 63 Jahren die Treue. Länger war bisher kein Mitglied dabei.

■ Baum-/Heckenschnittkurs

am Samstag 23. Februar, Treffpunkt 9:00 Klostergarten St. Alfons, Eingang am Labyrinth vom Mittleren Neubergweg aus. Anmeldung erwünscht bitte an Burkhard Korbmann Fröbelstr. 37, 97078 Würzburg, korbmannb@t-online.de oder info@sieboldshoehe.de oder Tel. 0931 76262 (AB). Mitbringen: feste Kleidung je nach Wetter, Arbeitshandschuhe, wenn Sie schon eigenes Werkzeug (z. B. Heckenschere, Astsäge) haben, bringen Sie es mit.

■ Baustelle Riedel (vormals Kupsch)

Der Bau ruhte aufgrund verschiedener Auflagen (Änderung Bebauungsplan, Änderung Zufahrt Tiefgarage, Arbeitskräftemangel usw). Aber Mitte Januar ging es nun wirklich los. Ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der Fa. Riedel stellte klar, dass von der Baumaßnahme das Gebäude der Sparkasse nicht betroffen ist. Lediglich die Zufahrt zur Tiefgarage wird so konzipiert, dass sie später auch für eine evt. Tiefgarage hinter der Sparkasse genutzt werden kann.

■ Schnee- und Eisräumen

Das VG Potsdam hat geurteilt: *„Kommunen können Anlieger, deren Grundstücke an eine öffentliche Straße ohne angelegten Gehweg grenzen, nicht dazu verpflichten, einen Streifen am Fahrbahnrand von Schnee beziehungsweise Eisglätte zu befreien.“* (Az.: 10 K 1885/06).

Leider hat dieses Urteil bei uns keine Gültigkeit. Wir haben noch die Räumspflicht mit 1,50m breiten Streifen, auch wenn kein Gehweg vorhanden ist.

Die Würzburger Schneeräumsatzung finden Sie auf der Würzburger Webseite: <https://www.wuerzburg.de/themen/umwelt-verkehr/vorsorge-entsorgung/unsere-service/strassenreinigung/index.html>



Bild: Bein/dpa

■ Brunnenfest

Es ist ein Kreuz mit den Terminen. Jeder und alles sollen wir berücksichtigen. Feiertage, Urlaubszeit, persönliche Termine, andere Veranstaltungen, Überschneidungen und mehr. Es hat dazu geführt, dass unser Brunnenfest heuer erst am Sonntag 14. Juli stattfinden kann. Einklemmt zwischen zwei Pfarrfest-Wochenenden finden Sie bestimmt noch Zeit für ein Paar Weißwürste bei uns am Brunnen. Denn die gibt es nur bei uns. Erstmals aber bieten wir heuer auch Kaffee und Waffeln an.

Aber trotzdem geht mit Beginn der warmen Jahreszeit, spätestens aber Ostern der Brunnen in alter Frische mit neuem Pumpwerk wieder in Betrieb.

Also merken Sie bitte vor:

**Brunnenfest am Sieboldbrunnen
Sonntag 14. Juli 2019 von 10 bis ca. 15:00 Uhr**

■ Rechtsschutzversicherung

Die Spezialrechtsschutzversicherung wird oft mit der im Beitrag enthaltenen Haus- und Grundstückshaftpflicht-Versicherung verwechselt! Voraussetzung ist, dass bereits vor Inanspruchnahme des Rechtsschutzes für jedes Objekt, d. h. auch für das unbebaute Grundstück, den Schrebergarten, die Ferienwohnung oder das Wochenendhaus eine eigene Mitgliedschaft abgeschlossen wurde. Achten Sie bitte auf die Selbstbeteiligung.

Rechtsbeistand kann nur für das versicherte Objekt gewährt werden und für Fälle, die nach dem Beitritt zum Verband eingetreten sind. Bei Inanspruchnahme des Rechtsschutzes wird die Mitgliedschaft auf Richtigkeit überprüft (ggf. wird auch abgelehnt, wenn die Angaben nicht stimmen). Wir möchten, dass Ihnen ein Risiko generell erspart bleibt und bitten deshalb um notwendige Berichtigung! Grundsätzlich müssen alle Schaden- und Rechtsschutzfälle – zwecks Bestätigung der Mitgliedschaft – der Bezirksgeschäftsstelle gemeldet werden.

Zusatzversicherungen: Ihr Ansprechpartner bei der RheinLand Versicherung bezüglich etwaiger Zusatzversicherungen (z.B. Elementarversicherung, Wohngebäudeversicherung etc.) ist:

Herr Dietmar Rosenbaum

Haslocher Weg 57 c 97877 Wertheim-Bestenheid
Telefon: 09342-22082 / Telefax: 09342-916430
rosenbaum.gs@rheinland-versicherungen.de

■ **Schimmelgefahr berechtigt nicht zur Mietkürzung**

Allein die Gefahr, dass sich in einer alten Wohnung Schimmel bilden kann, ist kein Grund, die Miete zu kürzen. Der Bundesgerichtshof stärkte mit dieser Entscheidung den Standpunkt der Vermieter.

Das Urteil ist wichtig für alle Mieter, die ältere Wohnungen gemietet haben. Gerade bei älteren Wohnungen besteht oft die Gefahr, dass sich an den Wänden Schimmel bildet, weil eine moderne Wärmedämmung fehlt. Nur weil Schimmel droht, dürfen Mieter die Miete aber nicht kürzen, so der Bundesgerichtshof.

Im konkreten Fall ging es um zwei Wohnungen, die 1968 und 1971 gebaut wurden. Die Mieter wollten die Miete kürzen. Begründung: Die Bausubstanz sei nicht mehr zeitgemäß. Es gebe wärmetechnische Schwachstellen an den Außenwänden. Dies könne in der kalten Jahreszeit jederzeit zu Schimmelbildung führen. Deshalb sei eine Mietminderung gerechtfertigt.

Nach Ansicht des BGH muss aber berücksichtigt werden, dass die älteren Wohnungen im Einklang mit den damals geltenden Bauvorschriften errichtet wurden - als es noch keine strengen Vorschriften zur Wärmedämmung gab. Deshalb sei eine Minderung der Miete nicht gerechtfertigt.

Damit bleibt der BGH bei seiner bisherigen Rechtsprechung: Es sind immer diejenigen Vorschriften maßgeblich, die galten, als das Haus oder die Wohnung gebaut wurden.

Aktenzeichen: VIII ZR 271/17 und VIII ZR 67/18

■ **Baukindergeld**

Haben Sie kürzlich ein Haus gekauft, sind erst eingezogen oder wollen Sie demnächst einziehen? In fast allen Fällen steht Ihnen Baukindergeld zu. Prüfen Sie hier Ihre Ansprüche: [https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilie/F%C3%B6rderprodukte/Baukindergeld-\(424\)/#detail-4-target](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilie/F%C3%B6rderprodukte/Baukindergeld-(424)/#detail-4-target)

Voraussetzungen:

Im Haushalt leben ein oder mehrere Kinder unter 18 Jahren

Der Kaufvertrag wurde frühestens am 1.1.18 unterzeichnet.

Das Haus ist die einzige Immobilie.

Das Einkommen beträgt max. 90.000 + 15.000 je Kind.

Das neue Haus steht in Deutschland, die Nationalität spielt keine Rolle.

Im Regelfall muss das Baukindergeld innerhalb von 3 Monaten nach Einzug im Zuschussportal der KfW beantragt werden.

Je Kind sind es 1.200,- Zuschuss im Jahr und das 10 Jahre lang. Kann man doch mitnehmen ...

■ **Volksbegehren Artenvielfalt – Rettet die Bienen**

Eintragung nur im Rathaus vom 31.1. - 13.2.2019 im Zimmer 34 EG (Wahlamt).

Eintragungszeiten (auch Samstag und Sonntag):

| | | |
|--------------------------|---------------------------|--------------------------|
| 31. Januar 8 bis 18 Uhr | 1. Februar 8 bis 15 Uhr | 2. Februar 9 bis 13 Uhr |
| 3. Februar 9 bis 13 Uhr | 4. Februar 8 bis 17 Uhr | 5. Februar 8 bis 17 Uhr |
| 6. Februar 8 bis 17 Uhr | 7. Februar 8 bis 18 Uhr | 8. Februar 8 bis 15 Uhr |
| 9. Februar 9 bis 13 Uhr | 10. Februar 9 bis 13 Uhr | 11. Februar 8 bis 17 Uhr |
| 12. Februar 8 bis 17 Uhr | 13. Februar 8 bis 20 Uhr. | |

- 54% aller Bienen sind bedroht oder bereits ausgestorben

- 73% aller Tagfalter sind verschwunden

- über 75% aller Fluginsekten sind nicht mehr da

- in Bayern leben nur noch halb so viele Vögel wie vor 30 Jahren

Was soll mit ihrer Unterschrift erreicht werden:

- eine bayernweite Vernetzung von Lebensräumen für Tiere schaffen

- Hecken, Bäume und kleine Gewässer in der Landwirtschaft erhalten

- blühende Randstreifen an allen Bächen und Gräben

- die ökologische Landwirtschaft massiv ausbauen
- 10% aller Wiesen in Blühwiesen umwandeln
- alle staatlichen Flächen pestizidfrei bewirtschaften
- Naturschutz als Teil der Ausbildung von Land- und Forstwirten.

Wir bitten Sie - Sie sind älter als 18 Jahre - um ihre Stimme - motivieren sie ihre Familie, Freunde, Bekannte und Kollegen gemeinsam unterschreiben zu gehen

<https://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Informationen-zum-Volksbegehren;art735,10164752>

Und vielleicht werden die Landwirte auch noch einbezogen, denn bis jetzt ließ man sie außen vor.

Unfall, Krankheit, Alter - Wer entscheidet für mich?

65%* glauben, das dürfen Lebenspartner oder Angehörige.

Das ist ein Irrtum!

Klarheit schaffen - Mit Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht!

Handeln Sie vorausschauend - handeln Sie jetzt.

Mehr Informationen finden Sie unter www.patientenportal.bayern.de

■ US-Tankstelle am Hubland

Wie bekannt, hat der Stadtrat die Abrisspläne auf Eis gelegt. Das Landesamt für Denkmalschutz allerdings nahm bei einer neuerlichen Untersuchung die Tankstelle aufgrund verschiedener Mängel nicht in ihre Denkmalliste Bayern auf. Aber auch ohne Denkmalschutz kann man Gebäude erhalten.

Mit Frau Kaspar (Städteplanung) und Herrn Schneider (Baureferent) wurden Hintergründe, weiteres Vorgehen und Nutzungsvorschläge erörtert.

Die Tankstelle ist ja nicht nur allein zu betrachten. Das mehrgliedrige Gebäude hat allein im OG ca. 300m² Nutzfläche. Hier ließe sich einiges unterbringen u. a. die Ausstellung vom UG „Geschichte des Hublandes“. Auch die Universität könnte sich eine Mitnutzung vorstellen mit Informationen zur „Deutsch-Amerikanischen Geschichte“. Das frühere Flugdach hat ca. 150m² überspannt. Die Vorrattanks für Benzin und Diesel lagern noch unter dem Vorplatz.



Am **MO 4. Februar** wird folgender **Beschlussvorschlag im Konversionsausschuss** behandelt:

- 1.) *Der komplette Erhalt und die Sanierung der Tankstelle wird nicht weiterverfolgt.*
- 2.) *Die Verwaltung wird beauftragt folgendes Vorgehen bzgl. Tankstelle und der weiteren Bearbeitung des Bereiches Sinnesgarten in Bezug auf Bautechnik und Kosten fachlich weiter zu prüfen und voranzutreiben:*
 - a) *Teilerhalt / Rekonstruktion der Tankstelle mit Wiederherstellung des Flugdachs als nicht beheizbaren Raum oder alternativ*
 - b) *Teilerhalt / Rekonstruktion mit Wiederherstellung des Flugdachs als beheizbaren Raum*
- 3.) *Der geplante komplette Rückbau der Tankstelle wird zunächst zurückgestellt.*
- 4.) *Der Antrag 78/2018 Erhalt der ehemaligen US-Tankstelle und Geschichtsausstellung am Hubland (Antrag Nr. 78/2018 vom [09.10.2018](#) der Stadtratsmitglieder Lehrieder und Pecoraro) und Antrag 74/2018 Erhalt der Tankstelle auf dem Gelände der Landesgartenschau (Antrag Nr. 74/2018 vom [04.10.2018](#) der Stadtratsmitglieder Kolbow, Loew und Koerber-Becker-auch namens der SPD-Stadtratsfraktion) sind hiermit erledigt.*

Begründung:

Die Parkanlage der Landesgartenschau mit ca. 21 ha wird ab Februar 2019 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Park gliedert sich in zwei große Bereiche:

_ in Ost-West-Ausrichtung befindet sich der Wiesenpark entlang des alten Flugfeldes

_ in Nord-Süd-Ausrichtung verbindet der Terrassenpark von der Lehnleite über den Alten Park und die Drachenwiese großräumig bis zum Main.

Innerhalb des Terrassenparks wurden bereits dauerhaft die nördlichen, höher gelegenen Flächen mit Verbindung in die Lehnleite durch die LGS angelegt. Diese beinhalten die Streuobstwiese mit Biergartenfläche, die Gartenoase und den Aktivspielplatz. Südlich des Aktivspielplatzes (Standort der WVV-Bühne während der LGS 2018) beginnt der letzte Abschnitt, der sogenannte Sinnesgarten, der den Park mit dem zentralen Quartiersplatz verbindet. Dieser Bereich, in dem aktuell die Tankstelle steht, soll nun nach Ende der LGS baulich umgesetzt werden. Die Ausführungsplanung liegt vor. Der Terrassenpark soll sich zum Quartiersplatz öffnen und es sollen barrierefreie Wegeverbindungen geschaffen werden.

Die Tankstelle, die auch nach erneuter Überprüfung durch das Landesamt für Denkmalpflege Ende 2018, nicht unter Denkmalschutz steht, war bisher im Rahmenplan und der darauf aufbauenden Bauleitplanung zum Rückbau vorgesehen, da der Baukörper die geplante, großflächige Freiraumverbindung mit seinem quer in das Areal eingestellte Bauvolumen unterbricht und somit der städtebaulichen Idee und deren Qualitätsanspruch für die Grünbereiche nicht entspricht. Ein kompletter Erhalt kann daher aufgrund der Barrierewirkung nicht befürwortet werden.

Aufgrund einer Unterschriftenaktion und zweier Stadtratsanträge (Antrag Nr. 78/2018 vom [09.01.2018](#) und Antrag Nr. 74/2018 vom [04.10.2018](#)) wurde der Rückbau vorerst nicht wie geplant vorangetrieben.

Ein Erhalt hat aufgrund der vertraglichen Verpflichtungen mit der BIMA eine Rückzahlung für „ersparten Abbruch“ zzgl. eines noch zu ermittelnden Gebäuderestwertes zur Folge. Da die Tankstelle nicht für den Erhalt vorgesehen war, ist keine Ver- und Entsorgung (Heizung, Wasser, Strom, Abwasser) eingeplant und umgesetzt worden. Unabhängig von der Frage des Erhalts sind im Bereich der Tankstelle Rückbau- und Sanierungsmaßnahmen an noch bestehenden Tankanlagen in der Außenanlage durchzuführen.

Der Bruttorauminhalt Bestand umfasst im Kellergeschoss ca. 1870 m³ und im Erdgeschoss ca. 1.400 m³ umbauten Raum.

Der Teilerhalt / Rekonstruktion kann z. B. den Hauptraum der ehemaligen Tankstelle (mit Glaskanzel) und den angrenzenden Werkstattraum umfassen. Die Nutzfläche der beiden Räume zusammen umfasst ca. 130 m². Das nicht mehr vorhandene, charakteristische Flugdach könnte auf Basis alter Plandarstellungen als schattenspendender Freibereich wieder aufgebaut werden. Ein Versetzen des verbleibenden / wiederaufzubauenden Baukörpers mit Vordach in Richtung Rottendorfer Straße um 1-3 m wäre ggf. notwendig.

Im Stadtgebiet ähnliche Objekte sind das normannische Haus (ca. 50m² Nutzfläche) im alten Landesgartenschauengelände und das Tivoli, der kleine barocke Pavillon in der Nähe der Alten Mainbrücke (ca. 23m² Nutzfläche).

Quelle und weitere Infos:

<http://www.wuerzburg.sitzung-online.de/BI/vo020.asp?VOLFDNR=13961>

■ Energieausweis

Vor der Einführung des Energieausweises für Gebäude lagen Mietern, Eigentümern und potenziellen Käufern nur wenige verlässliche Informationen über den energetischen Zustand der jeweiligen Wohnung oder des betreffenden Hauses vor. Mit Einführung des verpflichtenden Energieausweises durch die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2007 wurde diese Lücke geschlossen. 2008 wurden die ersten Energieausweise ausgestellt, welche nun nach zehn Jahren ihre Gültigkeit verlieren.

Abmahnfirmen haben erkannt, dass man hier mit der Unwissenheit auch Geld machen kann. Deshalb im Klartext: **Der Ablauf des alten Ausweises bedeutet nicht, dass nun sofort ein neuer ausgestellt werden muss. Dies ist erst dann erforderlich, sobald die Immobilie verkauft oder neu vermietet werden soll.** Wer also keinen Mieterwechsel erwartet, muss sich jetzt auch nicht kümmern.

Den Miet- und Kaufinteressenten einer Wohnung oder Hauses muss ein Energieausweis bei der Besichtigung unaufgefordert vorgelegt werden. Bei der Vermietung oder beim Verkauf ist der Energieausweis im Original oder in Kopie zu übergeben.

Bei Neubauten muss der Bauherr sicherstellen, dass ihm der Energieausweis unverzüglich nach Fertigstellung des Gebäudes übergeben wird. Wird vor dem Verkauf eine Immobilienanzeige in kommerziellen Medien aufgegeben und liegt zu diesem Zeitpunkt ein Energieausweis vor, so hat der Verkäufer sicherzustellen, dass die Immobilienanzeige die entsprechenden Pflichtangaben enthält.

Energieausweise werden auf Grundlage des Bedarfs oder des Verbrauchs erstellt. Welcher Ausweis gewählt wird, hängt von Alter, Größe und Art der Immobilie ab. Für alle Wohngebäude, die mindestens den Standard der 1. Wärmeschutzverordnung 1978 erfüllen, besteht Wahlfreiheit zwischen einem Energieverbrauchs- oder einem Energiebedarfsausweis.

Quelle: www.energie-wuerzburg.de

■ Heizkostenabrechnung

Bei vier von fünf Heizkostenabrechnungen gibt es Auffälligkeiten oder Mängel. Das zeigt eine Stichprobe, bei der die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online 87 aktuelle Heizkostenabrechnungen von Lesern des Magazins Finanztip geprüft hat.

Besonders bei der Abrechnung des Warmwasserverbrauchs und beim Betriebsstrom gab es Unregelmäßigkeiten. „Bei 60% aller untersuchten Abrechnungen wird der Energieanteil für Warmwasser nicht korrekt, also nach den Vorgaben der Heizkostenverordnung, gemessen“, erklärt Energie-Expertin Ines Rutschmann von Finanztip. In solchen Fällen könnten Mieter die Kosten fürs warme Wasser pauschal um 15% kürzen. Bei jeder fünften Abrechnung würden die Kosten für Betriebsstrom vertretbare Werte überschreiten. „Mieter haben dann das Recht, die entsprechenden Belege einzusehen“, erklärt Rutschmann. „Als Faustregel gilt: Kostet der Betriebsstrom mehr als 5% der Brennstoffkosten, muss der Vermieter die hohen Ausgaben nachweisen können.“

In vielen untersuchten Gebäuden werde zudem deutlich zu viel Heizenergie verbraucht. Nur bei 13% der Gebäude entspreche der Verbrauch im Hinblick auf die zugrunde liegende Gebäudeklasse den Schulnoten „sehr gut“ oder „gut“. Knapp zwei Drittel der Gebäude seien hingegen nur „ausreichend“, „mangelhaft“ oder „ungenügend“.

Die Haushalte der Stichprobe weisen eine durchschnittliche Wohnungsgröße von 77m² auf, sie werden überwiegend mit Erdgas beheizt (56% der Gebäude) und zu 88,5% über die Heizungsanlage mit warmem Wasser versorgt.

Die Heiznebenkosten der untersuchten Haushalte liegen im Durchschnitt bei 156 €/a. Vor fünf Jahren waren es noch gut 40 € weniger. Zu den Heiznebenkosten gehören zum Beispiel die Kosten für die Heizungswartung, die Gebühren für den Messdienstleister sowie die Betriebsstromkosten der Anlage. Ein Grund für die steigenden Kosten laut co2online: Immer mehr Hausverwaltungen leasen Messgeräte, statt diese zu kaufen. Das sei zwar zulässig, für die Mieter allerdings meist teurer. In der Stichprobe waren drei Viertel aller Geräte geleast.

Quelle: <https://www.ikz.de/nc/detail/news>

■ Rettung aus der Dose

Damit im Notfall wichtige Informationen schnell zur Hand sind, gibt es dieses neue Angebot. In dieser Dose wird ein Blatt mit den wichtigsten Informationen hinterlegt. Im Notfall stehen diese Daten den Helfer-Diensten zur Verfügung. Nutzen Sie dieses Angebot!

Wie funktioniert das System?

Die SOS-Dose beinhaltet das ausgefüllte Datenblatt. Die Dose wird in der Innentür des Kühlschranks gut sichtbar aufbewahrt. Durch einen Aufkleber an der Wohnungs-/Hauseingangstür (innen) und einem zweiten an der Kühlschranktür (außen) wissen die Helfer-Dienste sofort, dass eine SOS-Dose vorhanden ist.

Verkauf inkl. Datenblatt für 4,50 € bei der Mitgliederversammlung am 19. März und beim Brunnenfest am



■ Bundesgartenschau 17. April bis 6. Oktober 2019

173 Tage, rund zwei Millionen Besucher (erwartet) und 5.000 Veranstaltungen: Die Bundesgartenschau (BUGA) in Heilbronn wird von der ganzen Region in ihren Bann ziehen.

■ Beitragszahlung 2019

Im Frühjahr wird turnusmäßig der Jahresbeitrag eingezogen. Hat sich seit Januar 2018 bei Ihrer Bankverbindung etwas geändert? Wenn ja, bitten wir um Mitteilung, schriftlich oder per Mail. Rückläufe kosten viel Bearbeitungszeit, aber auch Geld, die Banken verlangen hier 6- 12 EUR. Herzlichen Dank.

Mitteilung an Kassier Markus Harzdorf, Bodelschwinghstr. 17, 97078 Würzburg oder harzdorf@gmx.de

■ Termine (ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten)

| Datum | Tag | Uhrzeit | Aktion | Ort |
|-------------|-------|---------|---|--|
| 7. Feb | Do | 19.00 | Stammtisch | "Keesburg – Akropolis" |
| 23. Feb | SA | 9:00 | Baumschnittkurs | Klostergarten St.Alfons |
| 7. Mär | Do | 19.00 | Stammtisch | "Keesburg – Akropolis" |
| 19. Mär | DI | 19:30 | Mitgliederversammlung | Gemeindesaal Auferstehungskirche |
| 24. Mär | So | | Gästeführung auf dem ehem. LGS-Gelände, zentraler Treffpunkt am-Hubland-Tower | |
| 4. Apr | Do | 19.00 | Stammtisch | "Keesburg – Akropolis" |
| 2. Mai | Do | 19.00 | Stammtisch | "Keesburg – Akropolis" |
| 6. Mai | MO | 19:00 | Infoveranstaltung: Elementarversicherung und mehr | Gemeindesaal Auferstehungskirche |
| 6. Jun | Do | 19.00 | Stammtisch | "Keesburg – Akropolis" |
| 14.-16. Jun | FR-SO | | Stadtfest Ostheim / Rhön | www.ostheimrhoen.de/event-reader |
| 29.-30. Jun | SA-SO | | Pfarrfest Unsere Liebe Frau (ULF) | |
| 4. Jul | Do | 19.00 | Stammtisch | "Keesburg – Akropolis" |
| 7. Jul | SO | | Gemeindefest Auferstehungskirche | |
| 14. Jul | SO | 10:00 | Brunnenfest am Sieboldbrunnen | |
| 21. Jul | SO | | Pfarrfest St.Alfons | |
| 22. Sep | SO | 10:00 | ökum. Gottesdienst am Sieboldbrunnen | |

Kaffeefahrt Einkaufen Jeden Mittwoch 14:00 Uhr - Abfahrt vor der Sparkasse, Hans-Löffler-Straße

■ Newsletter

Sie bekommen unseren Newsletter noch nicht? Dann schicken Sie uns einfach Ihre Adresse an info@sieboldshoehe.de.

Im Zuge der Digitalisierung und Schnelllebigkeit unserer Zeit wird der Mailversand immer wichtiger. Kurzfristige Informationen können oft nur so weitergeleitet werden. Sogar die Webseite ist manchmal zu langsam.

Ein weiterer Service: Sie können die FuG online beziehen und lesen. Schicken Sie uns eine Mail, wir kümmern uns darum.

■ Zum Abschluss

Ein Mitglied schickte uns den Beweis, dass 1 € doch nur 1 Cent sei:

$$1 \text{ €} = 100 \text{ c} = (10 \text{ c})^2 = (0,10 \text{ €})^2 = 0,01 \text{ €} = 1 \text{ c.}$$

Vielleicht geben Sie es Ihrem Kind mit in die Schule, ob der Mathelehrer es auch so sieht.

■ Welt-Gästeführer-Tag am 24. 3. auf dem Hubland mit kostenlosen Führungen

Mehr dazu siehe nächste Seite

Mehr dazu auch bei der Mitgliederversammlung am 19. März





WÜRZBURGER
Gästeführer e.V. Sonntag, 24. März 2019
WELTGÄSTEFÜHRERTAG
von 11 bis 16 Uhr

bau ein haus

geschichte(n) und bauten
rund um den neuen stadtteil hubland

Kostenlose Sonderführungen
Treffpunkt: Infostand am Tower,
Rottendorferstr. 71

Stellen Sie sich vor, Sie könnten in Sekundenschnelle zu den spannendsten Orten der Welt reisen. Beispielsweise zum Eiffelturm nach Paris. Oder wie wär's mit einem Tauchgang in die Tiefen des Ozeans, um sich inmitten gefährlicher Haie ganz entspannt umzusehen ...

All das wird möglich mit einer Virtuellen Realitäts-Brille (VR-Brille). Zumindest virtuell. Mit Ihrer Unterstützung kann diese Technik zukünftig auch in der Stadtteilbücherei Hubland kostenfrei genutzt und erlebt werden.

Die VR-Brille ist nur ein Baustein des geplanten „Makerspace“ der neuen Stadtteilbücherei Hubland. Dahinter verbirgt sich ein offener Kreativraum für alle Generationen mit freiem Zugang zu Geräten, Werkzeugen und Software, sowie einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm. Dort können auch Sie neue Techniken ausprobieren, Erfahrungen austauschen und Gleichgesinnte finden.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Realisierung des „Makerspace“ der neuen Stadtteilbücherei!



Stadtbücherei Würzburg

BVGD Veranstalter: Würzburger Gästeführer e. V.
Mitglied im Bundesverband der Gästeführer in Deutschland e. V.

Bundesverband der Gästeführer

geschichte(n) und bauten rund um den neuen stadtteil hubland

10.45 Uhr

Eröffnung durch Bürgermeister Dr. Adolf Bauer
Infostand am Tower, Rottendorferstr. 71

KURZFÜHRUNGEN AUF DEN TOWER

von 11 Uhr bis 15 Uhr jeweils zur vollen Stunde
Vor Anmeldung am Infostand erforderlich, jeweils max. 30 Personen

OFFENES HAUS

11 Uhr bis 13 Uhr

Aktionsstand im Tower: Die Virtual Reality-Brille aus dem Makerspace im Falkenhaus – zum Ausprobieren!
Elias Huisl, Stadtbücherei Würzburg

11 Uhr bis 15 Uhr, jeweils zur vollen Stunde

Führung durch die neue Stadtteilbücherei
Eva Eichhorn, Stadtbücherei Würzburg

11 Uhr bis 16 Uhr

Mit Fallschirm und Propeller – die VR-Bank Würzburg stellt das Konzept ihrer neuen „erlebnisorientierten“ Filiale im Hubland-Center, einst Flugzeughangar, vor.
Sandra Wirths, VR-Bank Würzburg

12 Uhr und 15 Uhr

start!UP! – Zentrum für Digitale Innovationen (ZDI) Mainfranken
Dr. Christian Andersen, Netzwerkmanager des ZDI Mainfranken

13 Uhr bis 15 Uhr

Zukunft am Hubland – Öffnung des Cubes mit Einblick in das Gründerlabor des ZDI Mainfranken

THEMENFÜHRUNGEN HUBLAND

Treffpunkt: Infostand am Tower

11 Uhr

Das Hubland im Dritten Reich
Claudia Rauth

11 Uhr und 13 Uhr

Junge und jüngste Architektur am Hubland
Dr. Johannes Sander

12 Uhr und 14 Uhr

Ice Cream, Barbecue, Chewing Gum – Würzburg goes America
Dr. Antje Hansen

12 Uhr und 14 Uhr

Vom Sturzacker zum Fliegerhorst – Flugpioniere am Hubland
Brigitte List-Gessler

13 Uhr

Der Galgenberg und seine Geschichte
Brigitte Godron

13 Uhr und 15 Uhr

Da bewegt sich was am Hubland – Zur Stadtentwicklung
Silke Kuhn

14 Uhr und 15 Uhr

Geschichte des Hublands in 60 Minuten
Dr. Roland Flade

Gastbeitrag